

Ein selbstständiger Denker auf Galileos Niveau

Beim Festabend „400 Jahre ‚Mundus Iovialis‘ von Simon Marius“ würdigte Pierre Leich den Hofastronomen

ANSBACH (oh) – Galileo Galilei hat Simon Marius etwas voraus. Er ist der Erstentdecker der Jupitermonde. Dies stellte Pierre Leich beim Festabend „400 Jahre ‚Mundus Iovialis‘ von Simon Marius“ in Ansbach fest. Der Grund: Der Italiener habe früher veröffentlicht. Marius „war aber ein selbstständiger Denker auf gleichem Niveau wie Galilei und auch wie Johannes Kepler und andere in dieser Preislage“.

Der Ansbacher Hofastronom und Mathematiker Marius entdeckte die großen Jupitermonde laut eigenen Angaben gemäß dem julianischen Kalender am 29. Dezember 1609, nach dem gregorianischen also am 8. Januar 1610, wie der Astronomiehistoriker Leich in seinem Festvortrag vor gut 200 Zuhörern ausführte.

„Galilei gibt an, erstmals in der Nacht vom 7. auf den 8. Januar drei Monde gesehen zu haben“, die er zunächst zu den Fixsternen gezählt habe. Er habe bereits 1610 publiziert, und „Marius ist ein bisschen später dran“. Seine erste Mitteilung stamme, großzügig betrachtet, aus dem Frühjahr 1611. Sie erschien im „Prognosticon (Vorschau) auf 1612“.

In dem Werk „Mundus Iovialis“ (Welt des Jupiters) von 1614 habe Marius detailliert ausgearbeitet, was er vorher beobachtet habe, so Leich.



Den Plagiatsvorwurf Galileo Galileis gegen Simon Marius (Bildnis im Hintergrund) nannte der Astronomiehistoriker Pierre Leich nicht gerechtfertigt. Dieser habe Marius' Ruf „über 280 Jahre sehr bedenklich geschadet“. Foto: Alban

Galilei habe in seinem Werk „Saggiatore“ mit allen abgerechnet, die ihm irgendwie hätten in die Quere kommen können, berichtete Pierre Leich. Über Marius habe der Wis-

senschaftskollege darin geschrieben, dass der bei ihm abgekupfert habe. „Das war natürlich ungerecht und hat dem Ruf von Marius über 280 Jahre sehr bedenklich geschadet.“

Eine Arbeit von 1903 könne man als Rehabilitation ansehen. Den Plagiatsvorwurf nannte Leich nicht begründet (siehe auch weiteren Artikel auf der dritten Lokalseite).